



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)
Groupe suisse pour les régions de montagne (SAB)
Gruppo svizzero per le regioni di montagna (SAB)
Gruppa svizra per las regiuns da montogna (SAB)
3001 Bern / Seilerstrasse 4 / Postfach / Tel. 031/382 10 10 / Fax 031/382 10 16
www.sab.ch info@sab.ch Postkonto 50-6480-3



Schweizerischer Alpwirtschaftlicher Verband
Société suisse d'économie alpestre
Società svizzera di economia alpestre



Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Alpenverbände und Swisscom schliessen Partnerschaft für die Erschliessung der Alpwirtschaften und SAC Hütten

Die Alpenverbände wollen ihren Alpbetrieben und Berghütten den Anschluss an die Kommunikation der Zukunft ermöglichen. Die Verbände unterstützen Alpbetriebe und SAC-Hütten bei der Stromversorgung. Swisscom sorgt für die Umstellung auf die zukunftsorientierte IP-Technologie.

Mit dem Wechsel von der herkömmlichen Festnetztelefonie hin zur IP-Telefonie (Internet Protokoll) stehen auch die Alpbetriebe und SAC-Hütten in der Schweiz vor dem Schritt in das digitale Kommunikationszeitalter. Ab dem Umstellungszeitpunkt von der analogen auf die digitale Technologie steht die Fernspeisung der herkömmlichen Telefonleitung mit Strom nicht mehr zur Verfügung. Der IP-Telefonanschluss benötigt einen Router, welcher eine lokale Stromversorgung braucht. Diese ist nicht Gegenstand des Telekom-Grundversorgungsauftrages.

Kooperation zwischen dem SAC, SAV und Swisscom: Die Alpenverbände regeln die Stromversorgung, Swisscom sorgt für die IP-Telefonie

Für Swisscom und den Alpenverbänden ist es wichtig, dass auch Alpbetriebe und SAC-Hütten an abgelegenen Standorten Grundversorgungsprodukte nutzen können. Das Unternehmen geht zu diesem Zweck eine Kooperation mit dem Schweizerischen Alpenclub (SAC) und dem Schweizerischen Alpwirtschaftlichen Verband (SAV) ein, um gemeinsam die Kommunikation an abgelegenen Standorten in der ganzen Schweiz sicherzustellen. Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) spielte eine wichtige Rolle bei der Bildung der Kooperation und unterstützt fachlich bei der Umsetzung. Im Rahmen dieses zweckgebundenen Engagements leistet Swisscom einen einmaligen finanziellen Beitrag. Die Alpenverbände SAC und SAV koordinieren dabei die Bedürfnisabklärung der Alpbetriebe und SAC-Hütten in Bezug auf die lokale Stromversorgung anhand eines festgelegten Kriterienkataloges und koordinieren die Umsetzung der dazu notwendigen Massnahmen. Swisscom liefert die für den Standort passende Telekom-Erschliessungstechnologie im Rahmen der Grundversorgung und sorgt für die Umstellung der Alpbetriebe und SAC-Hütten auf die IP-Technologie.

Bekenntnis zur Schweizer Alpwirtschaft und Unterstützung des Bergsports

Thomas Egger, Nationalrat und Direktor der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) ist zuversichtlich: "Ich freue mich über diese einvernehmliche Lösung. Es ist wichtig, dass Swisscom auch mit der Umstellung auf IP die Grundversorgung in den Berggebieten wie bisher sicherstellt. Die Kooperation ist ein Bekenntnis von Swisscom zur Schweizer Alpwirtschaft und ein Signal an die Alpbetriebe, dass diese im Zuge des technologischen Fortschritts weiterhin vernetzt bleiben."

SAC-Präsidentin Françoise Jaquet: "Eine stabile Kommunikationsverbindung ist für unsere Hütten überlebenswichtig. Ich bin überzeugt, dass mit der Zusammenarbeit von Swisscom und SAC die Zukunft der SAC-Hütten auch im IP-Zeitalter gesichert ist und die Entwicklung des Alpenraums und des Bergsports unterstützt wird."

Die von der IP-Umstellung betroffenen Alpwirtschaftsbetriebe an abgelegenen Standorten ohne Stromversorgung können sich beim SAV melden, um Unterstützung bezüglich der Umstellung auf die IP-Telefonie zu beantragen. Der SAC wird seinerseits eine Umfrage bei seinen Hütten starten, um deren Bedürfnisse im Detail abzuklären. Gestützt auf diese Abklärungen werden die Verbände einen detaillierten Kriterienkatalog erarbeiten, der die Vorgehensweise und die Umsetzung der notwendigen Massnahmen festlegt. Sobald die Kriterien und die konkreten Umsetzungsmassnahmen feststehen, werden die Verbände SAC und SAV darüber kommunizieren.

Hintergrundinformation All IP Umstellung seitens Swisscom

Die herkömmliche, analoge Festnetztelefonie ist über 100 Jahre alt und entspricht nicht mehr den Bedürfnissen unserer Kunden und des Wirtschaftsstandorts Schweiz. Mit der Umstellung auf die IP-Telefonie, die bereits seit vielen Jahren im Gang ist, schafft Swisscom die technologische Voraussetzung für die Digitalisierung des Wirtschaftsstandortes Schweiz; dabei investiert sie jährlich rund CHF 1,7 Mrd. in den Ausbau und die Modernisierung des Netzes. Weltweit stellen Kommunikationsunternehmen auf die zukunftsorientierte IP-Technologie um. Mittlerweile profitieren über drei Viertel der Kunden – mehr als 1,7 Mio. – von den Vorteilen der IP-Telefonie. Swisscom ist heute schon dabei, an vereinzelten Standorten die



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)
Groupe suisse pour les régions de montagne (SAB)
Gruppo svizzero per le regioni di montagna (SAB)
Gruppo svizzero per las regiuns da muntogna (SAB)
3001 Bern / Seilerstrasse 4 / Postfach / Tel. 031/382 10 10 / Fax 031/382 10 16
www.sab.ch info@sab.ch Postkonto 50-6480-3



Schweizerischer Alpwirtschaftlicher Verband
Société suisse d'économie alpestre
Società svizzera di economia alpestre



Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



veraltete Infrastruktur ganz auf IP umzustellen. Ab Anfang 2018 erfolgt in grösseren Regionen der Schweiz die vollständige Umstellung der Kundenanschlüsse auf IP, so dass dort der Rückbau der alten Infrastruktur vorangetrieben werden kann.

Weitere Informationen:

SAC Webseite: www.sac-cas.ch

SAV Webseite: www.alpwirtschaft.ch

Alles zu All IP von Swisscom finden Sie unter www.swisscom.ch/ip

Faktenblatt zur Umstellung auf All IP an abgelegenen Standorten:

<https://www.swisscom.ch/content/dam/swisscom/de/about/unternehmen/portraet/netz/all-ip/publikationen/downloads/grundversorgung-an-abgelegenen-standorten.pdf.res/grundversorgung-an-abgelegenen-standorten.pdf>

Bern, 24. August 2017